

USA: Andrews Universität beruft Vizepräsidenten für Vielfalt und Inklusion

„In all den Jahren, die ich nun mit Andrews verbunden bin, war ich bezüglich ihrer Zukunft nie optimistischer als heute“, so Nixon, ehemaliger Student der Andrews Universität und Absolvent der John Marshall Law School in Chicago. „Diese erneuerte Ausrichtung [...] auf dem Campus ist eine großartige Verpflichtung.“ Nach Nixon sollte seine neue Aufgabe „ein Prozess sein, der sich darum bemüht, die Komplexitäten unserer diversen Campusgemeinschaft zu verstehen und darauf zu reagieren“. Im Februar hatte eine Videobotschaft von afro-amerikanischen Studenten der Universität für Aufsehen gesorgt, in der sie ihre Besorgnis über Rassendiskriminierung zum Ausdruck brachten.

Das formelle Prüfungsverfahren der Bewerber für das Aufgabengebiet „Vielfalt und Inklusion“ an der Universität dauerte zwei Monate. Das Berufungskomitee bestand aus dreizehn Mitgliedern: Verwaltungsangestellte, Lehrpersonal und Studenten der Universität. Den Vorsitz führte die Präsidentin Andrea Luxton. Mit fünf Anwärtern auf die Stelle wurden persönliche Bewerbungsgespräche geführt. Die zwei Finalisten hatten zuletzt die Aufgabe, Ende Juni eine Präsentation vor der Campusgemeinschaft zu halten. Sie trafen sich auch mit Leitungspersonen der zuständigen regionalen und überregionalen Kirchenleitung der Adventisten.

Andrews University

Die adventistische Andrews Universität wurde 1874 in Battle Creek (Michigan/USA) gegründet und später nach John Nevin Andrews (1829–1883), dem ersten Missionar der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Europa, benannt. Laut eigenen Angaben sind über 3.300 Studierende an den acht Fakultäten

eingeschrieben, die rund 200 Studiengänge anbieten: Kunst und Wissenschaft, Luftfahrt, Architektur, Business Administration, Fernstudium, Pädagogik, Gesundheitswesen und Theologisches Seminar. Weitere Infos: www.andrews.edu
